

dort in seiner Herrschaft sich befestigende, oder zur Herrschaft gelangende politische System seine Würdigung empfangen. Von ihm zunächst hat es Beifall oder Widerstand zu erwarten.

Von dem beschriebenen Standpunkte aus scheint ein bei Gelegenheit der genannten französischen Kammerverhandlungen Statt gefundenes Zwischenvorkommniß eine nähere Beachtung zu verdienen, als dieses durch eine bloß flüchtige Erwähnung von Seite der meisten Zeitschriften geschehen ist: wir meinen die von Deutschen zu Paris gegen jene Verhandlungen in der Pariser deutschen Zeitung erlassene Protestazion, die die wir in der angegebenen Beziehung einer weitern Mittheilung nicht für unwerth erachten. Sie lautet wörtlich treu wieder gegeben also:

„Protestazion

in Betreff der Verhandlungen über die Adresse.“

„Die ausgezeichnetsten Redner der Linken haben sich in kräftigen Protestationen zu Gunsten der Unabhängigkeit Belgiens vernehmen lassen; die konstitutionelle Regierung zu Madrid hat eifrige Vertheidiger gefunden; Polen hat seine Paragraphen volle Beharrlichkeit erhalten; und selbst die Staaten des Papstes hat man bei der Aufzählung der Völker, die Konstitutionen haben, der Erwähnung für werth erachtet. Eine einzige Stimme (Mauguin) hat der Abgeordnetenversammlung die freisinnige Bewegung Deutschlands bemerklich gemacht; diese Stimme ist ohne Wiederhall geblieben; wir haben weder in der Verhandlung noch in dem Entwurfe des Ausschusses der Adresse ein anderes Kennzeichen der Theilnahme oder der Berücksichtigung gefunden. Sogar die Presse scheint diese Frage für zu gering zu achten, oder sagen wir es lieber heraus: sie kennt ihre Wichtigkeit ganz und gar nicht.“

„Wir haben nicht nöthig, auf oft ausgesprochene Thatsachen zurück zu kommen, um die Behauptung, daß es ein konstitutionelles Deutschland gebe, sicher zu stellen. Vom rechtlichen Standpunkte aus hat es seinen Ursprung in dem feierlichen Versprechen, das die Herrscher gegeben, das die Bundesakte wiederholt und das man zum Theile durch die von den Fürsten erlassenen oder durch Vertrag entstandenen Verfassungsurkunden zum Vollzuge gebracht hat. Vom faktischen Standpunkte aus hat es sich in tausenderlei Umständen kund gegeben: es hat, will man es zu seinen Gunsten

anführen, Protestationen erlegt, erlassen im Angesicht Europas; es hat seine Steuerverweigerungen, Ministeranklagen, Auflösungen der Stände, Verbindungen, Aufstände, ja sogar seine Revolutionen gehabt. Sagt mithin nicht mehr, daß ihr kein konstitutionelles Deutschland kennt, daß ihr in Deutschland nur unumschränkte Regierungen seht! Gesteht vielmehr, daß seine Bewegung euch entgeht, weil sie so vielfach ist, weil sie sich nicht auf einen einzigen Punkt zusammen gedrängt befindet! Sicher haben es die deutschen Abgeordneten weder an Muth noch an Einsicht fehlen lassen; aber in eben so viel Kammern vertheilt, als es Verfassungen giebt, haben sie nicht zu der Einheit in ihrem Wollen und in ihrer Thätigkeit kommen können, die den Vertretern Frankreichs so große Macht verliehen hat. Hat übrigens diese Zerstückelung auch ihre Uebelstände, so bietet sie doch auch unbestreitbare Vortheile dar. Sie begründet in allen Theilen des Landes Heerde der Freisinnigkeit, Schulen der konstitutionellen Grundsätze, und ruft in allen Beispiele des gesetzlichen Widerstandes gegen die Willkür der Macht und gegen die Herrschaft der bevorrechteten Stände hervor.“

„Als einst Rom mit den alten Deutschen Krieg anfang, hielt man den Sieg für leicht, weil das Volk getheilt war und keinen gemeinschaftlichen Mittelpunkt für Angriff und Widerstand hatte. Und doch genügte die Kühnheit und Klugheit eines einzigen Mannes, um Augustus Legionen zu vernichten. Als in unsern Tagen Napoleon seine Eisenhand über das Herz des deutschen Volkes erhob, da hielt er seine Herrschaft für leicht, weil seiner Meinung nach die Schilderhebung keinen Vereinigungspunkt hatte. Und doch war Ein Aufruf zur Unabhängigkeit Alles, dessen es bedurfte, um zu bewirken, daß die französischen Heerführer sich auf unselige Weise verrechnet hatten. Und heute, wo der Funke des politischen Fortschritts sich gleich einem Lauffeuer von Gau zu Gau verbreitet, sich allen Theilen des gesellschaftlichen Körpers mittheilt, da zweifelt ihr noch an dem Vorhandensein eines wieder belebenden Prinzips, an einer kraftvollen Bewegung nach einem Ziele!

Nein! Nein! zweifelt nicht daran! Deutschland hat seinen Platz unter den konstitutionellen und freisinnigen Mächten Europas eingenommen. Ihr mögt es immer leicht hin mit Stillschweigen übergehen; eines